

Anmeldung zu den jugendpastoralen Studientagen

10. – 11. Februar 2020

Vorname | Name

Dienststelle

Straße

PLZ | Ort

Beruf | Funktion

Telefon

Mobil

Email

Ich nehme an den Studientagen ohne Übernachtung teil.

Ich teile ein Zimmer mit

Ich wünsche vegetarische Verpflegung.

Ich stimme der Speicherung meiner Daten zu, um auch in Zukunft über Veranstaltungen der Abteilung Jugend informiert werden zu können. Ich kann meine Zustimmung jederzeit widerrufen.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich die auf der Homepage aufgeführte Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe.

Datum | Unterschrift

Anmeldeschluss:
17. Januar 2020

Bitte die Anmeldung
per Post oder Mail an:

Bischöfliches Generalvikariat
ZB 1.6 Abteilung Jugend
Mustorstraße 2 · 54290 Trier
jugend@bistum-trier.de



Veranstalter
Bischöfliches Generalvikariat
ZB 1.6 Abteilung Jugend
Arbeitsbereich Jugendeinrichtungen
www.jugend-bistum-trier.de

Workshop 8

Robert Kläsner, Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke AKSB, Düsseldorf

Klimawandel thematisieren mit bildungsfernen Menschen

Die im Oktober 2019 veröffentlichte Shell-Jugendstudie zeigt, dass die Themen Umwelt und Klimaschutz einen hohen Stellenwert für die Jugendlichen besitzen. Für alle Jugendliche? Nein, denn der Stellenwert hängt stark mit der Zugehörigkeit zu den sozialen Schichten zusammen: Für rund 75 % der Jugendlichen aus den oberen und mittleren Schichten ist es zentral, in der unteren Mittel- sowie untersten Schicht sind es nur knapp 66 %, und 25 % dieser Gruppe hält umweltbewusstes Verhalten sogar für nicht wichtig.

Woher kommt das und wie kann man mit bildungsbenachteiligten Jugendlichen trotzdem zum Klimawandel arbeiten? Der Workshop bietet Einblicke, wie politische Jugendbildung im außerschulischen Kontext mit bildungsbenachteiligten Jugendlichen funktioniert. Gleichzeitig bietet er die Möglichkeit, dies anhand eines praktischen Beispiels zum Klimawandel selbst zu erfahren und in der Reflexion gemeinsam zu vertiefen.

Montag 14.00 Uhr — 17.30 Uhr
Dienstag 10.00 Uhr — 12.30 Uhr

Workshop 9

Annika Müller, Medien RLP

Medienpädagogische Ansätze gegen (Klima-)parolen im Netz

Vor dem Hintergrund aktueller politischer und gesellschaftlicher Herausforderungen, begegnen uns gerade im digitalen Alltag immer wieder Vorurteile und Stammtischparolen. Doch wie reagiert man richtig und angemessen darauf? Der Workshop soll zum einen die Teilnehmenden sensibilisieren, verschiedene Aussagen im Netz zu hinterfragen und auf Glaubwürdigkeit zu überprüfen. Zum anderen sollen mit Hilfe von medienpädagogischen Tools Strategien und Methoden aufgezeigt und erprobt werden, wie Gegenstrategien entwickelt werden können.

Montag 14.00 Uhr — 17.30 Uhr
Dienstag 10.00 Uhr — 12.30 Uhr

Workshop 10

Lena Wallraff, Referentin für Entwicklungsfragen der BDKJ Bundesebene

Nachhaltigkeit in der Praxis: Was kann ich vor Ort an meinem Arbeitsplatz/ in der Pfarrei tun?

Nachhaltigkeit und kritischer Konsum sind nicht nur Themen unseres Privatlebens. Vielmehr betreffen sie auch unsere Arbeitswelt. Lena Wallraff wird aufzeigen, wie privat ressourcenschonend gehandelt werden kann und welche Möglichkeiten der Einflussnahme es am Arbeitsplatz gibt. Danach wird der Blick auf das Gemeindezentrum und die Pfarrei vor Ort gerichtet. Frau Wallraff arbeitet in ihrer Stelle als Referentin für Entwicklungsfragen an der Seite www.kritischerkonsum.de der BDKJ Bundesebene mit und kann neben den inhaltlichen Schwerpunkten auch praktische Tipps für den Alltag aufzeigen.

Montag 14.00 Uhr — 17.30 Uhr
Dienstag 10.00 Uhr — 12.30 Uhr

Workshop 11

N.N.

„Fridays for Future“ vs. Politikverdrossenheit

Die neue Shell-Jugendstudie zeigt: Die junge Generation ist widersprüchlich. Sie ist zufrieden mit unserer Demokratie, vertraut aber den Parteien nicht. Sie blickt optimistisch in die Zukunft, fürchtet sich aber vor dem Klimawandel. Sie ist gebildet, aber auch anfällig für populistische Thesen. 71 % der Jugendlichen gelten weiterhin als politikverdrossen. Was bedeutet das für unsere Arbeit mit Jugendlichen?

Montag 14.00 Uhr — 17.30 Uhr
Dienstag 10.00 Uhr — 12.30 Uhr

Workshop 12

Gerlinde Lechtenfeld-Bouyer, Lokale Agenda Trier

Das Klima isst immer mit!

Wie können wir durch unser Konsumverhalten bei Lebensmitteln unseren individuellen Beitrag zum Klimaschutz leisten?

Die Teilnehmenden lernen drei mögliche Workshops kennen, die in der Jugendarbeit eingesetzt werden können, um die Jugendlichen zu „Klimaaktivisten“ heranreifen zu lassen.

Themenfeld 1: Taste Before You Waste – Lebensmittelverschwendung frisst Ressourcen

Themenfeld 2: Was hat mein Essen mit dem Klimawandel zu tun? – Appetit auf Nachhaltigkeit?

Themenfeld 3: Was hat mein Hamburger mit dem Klimawandel zu tun? – Fleisch frisst Ressourcen

Montag 14.00 Uhr — 17.30 Uhr
Dienstag 10.00 Uhr — 12.30 Uhr

Workshop 13

Charlotte Kleinwächter, Klimaschutzmanagerin Bistum Trier

Klimaschutz – oder vom permanenten Umgang mit Zielkonflikten

Klimabewusstes Verhalten ist gar nicht so einfach! Wer kennt das nicht: Ich weiß ja eigentlich, was ich tun müsste im Sinne des Klimaschutzes. ABER ...

Im Bistum sieht es nicht anders aus. Einerseits gibt es Klimaschutzziele. Andererseits die Haushaltssicherung, den Denkmalschutz, die Zeit ...

In diesem Workshop wird die Klimaschutzmanagerin Charlotte Kleinwächter zunächst einen kurzen Überblick in die Zielkonflikte des Bistums geben. Die Teilnehmenden sind eingeladen, die Liste der Zielkonflikte zu ergänzen durch ihre eigenen Erfahrungen. Schließlich soll es gemeinsam gelingen, Lösungsstrategien zu entwickeln.

Dienstag 10.00 Uhr — 12.30 Uhr

Zeit & Ort

10. – 11. Februar 2020 | Robert-Schuman-Haus Trier

Vorbereitungsteam

Lena Engelskirchen, Anja Günther, Charlotte Kleinwächter, Kerstin Knopp, Sven Loth, Benedikt Welter

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an alle hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendpastoral in den Dekanaten, Fachstellen und FachstellenPlus+, Jugendverbänden, Kirchengemeinden und offenen Einrichtungen im Bistum Trier sowie an LehrerInnen.

Teilnahmebeitrag

Teilnahmebeitrag ohne Übernachtung: 70 Euro
Teilnahmebeitrag mit Übernachtung: 100 Euro

Wichtige Hinweise:

Die Anmeldung wird erst mit der Überweisung des Teilnahmebeitrages verbindlich, eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Pax Bank Trier eG IBAN DE93 3706 0193 3000 0480 10 | BIC GENODED1PAX oder Deutsche Bank Trier IBAN DE84 585 700 480 0313007 00 | BIC DEUTDE5M858
Verwendungszweck: 11900114150110 + Name der/des Teilnehmenden

Datenschutzerklärung

Die Datenschutzerklärung finden Sie hier:
<https://jugend-bistum-trier.de/themen/datenschutz/jugendpastoralestudientage/>

Jugendpastorale Studientage Klimaschutz – nur beten hilft nicht!



Robert-Schuman-Haus Trier
10. – 11. Februar 2020



Perspektiven und Herausforderungen der Energiewende

Die globalen Herausforderungen in den Bereichen Energie, Rohstoffe, Umwelt und Klima rücken immer mehr und dringlicher in den Fokus unserer Wahrnehmung. Schülerinnen und Schüler gehen freitags auf die Straße und stellen fest: „Die Klimakrise ist eine reale Bedrohung für die menschliche Zivilisation – die Bewältigung der Klimakrise ist die Hauptaufgabe des 21. Jahrhunderts.“ Gleichzeitig gibt es keine einfachen Antworten und Rezepte und es ist schwierig, die Zusammenhänge zu verstehen und die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Das Hauptaugenmerk einer auf die Zukunft gerichteten Energiepolitik ist die Wende von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energieträgern. Diese Wende ist seit über 20 Jahren noch lange nicht abgeschlossen. Sie steht im Kontext von Umweltschutz, Wirtschaft und Sozialem. „Was sind die Erfahrungen und Perspektiven?“ Im Hauptvortrag der diesjährigen Studententage will Prof. Martin Pudlik Fragen wie diesen Klärungen zuführen.

Die anschließenden Workshops beleuchten unterschiedliche Bereiche des Klimawandels und sollen Anknüpfungspunkte und Handlungsmöglichkeiten für die eigene Arbeit geben.

Bei einem Meet and Greet am Abend stellen sich verschiedene Initiativen aus unserem Bistum (Foodsharing, KlimaWandelWeg, Fridays for Future, ...) vor und es besteht die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.



PROF. DR. MARTIN PUDLIK

Studium an der RWTH Aachen und der Fernuniversität Hagen mit Schwerpunkten in Wirtschaftsraumanalyse, Wirtschaftsförderung, Produktionswirtschaft, Arbeitsmarkt und Alterssicherungssysteme. Promotion (Dr. rer. nat.) an der RWTH Aachen im Bereich der Wirtschaftsraumanalyse mit Geographischen Informationssystemen und komplexen, multivariaten, statistischen Methoden mit dem Länderfokus Deutschland, Polen und den USA. In diesem Zusammenhang Gastwissenschaftler an der University of Pittsburgh.

Seit Januar 2012 am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Competence Center Energiepolitik und Energiemärkte.

Schwerpunktmäßig tätig im Bereich der GIS Modellierung, Energiepolitik, Ökonometrie und Wirtschaftsanalyse im Themenfeld Erneuerbarer Energien. Hierunter auch beteiligt an der Leitstudie Strommarkt sowie der Leitstudie Erneuerbare (BMW).

Durchführung von Lehraufträgen an der Cranfield University (UK), RWTH Aachen sowie der Universität Freiburg. Seit 2016 Übernahme der Professur für Regenerative Energiewirtschaft an der TH Bingen. Seit 2018 Geschäftsführer der Winkels+Pudlik GmbH.

Programm

Montag, 10. Februar 2020

- 09.30 Uhr Stehkafee
- 10.00 Uhr Begrüßung und Impuls
- 10.30 Uhr **Perspektiven und Herausforderungen der Energiewende**
Prof. Dr. Martin Pudlik, TH Bingen
- 11.45 Uhr Rückfragen zum Referat/Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Klimaschutz im Bistum Trier**
Charlotte Kleinwächter
- 14.00 Uhr **Workshops** inklusive Kaffeepause
- 18.00 Uhr Meet and Greet inkl. Buffet und Musik

Dienstag, 11. Februar 2020

- 09.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle
- 10.00 Uhr **Workshops** inklusive Kaffeepause
- 12.30 Uhr Zusammenführung und Abschluss
- 13.00 Uhr Imbiss
- 14.00 Uhr Veranstaltungsende

10. – 11. Februar 2020

Workshop 1

Prof. Dr. Martin Pudlik, TH Bingen

Energiewende in der Kirche – ein Planspiel

Die Energiewende trifft regelmäßig als Idee auf sehr hohe Zustimmungswerte. Vor welchen Herausforderungen stehen wir jedoch, wenn wir sie konkret umsetzen wollen? Ein Heizungsausfall in einer Kirche setzt die Teilnehmenden dieser Herausforderung aus.

Montag 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Workshop 2

Sabine Mock, Lokale Agenda Trier

KlimaWandelWeg

Der KlimaWandelWeg ist eine mobile Lernwerkstatt. Mit Hilfe von zehn Stationen erarbeiten wir unterschiedliche Aspekte des Klimawandels und seiner Folgen. Thematische Schwerpunkte sind u. a. Klimawandel in der Vergangenheit und in der Zukunft, Kipppunkte des Klimasystems, Witterungsextreme, globale Folgen und Folgen für Rheinland-Pfalz. Außerdem geht es um Maßnahmen auf politischer und persönlicher Ebene, um CO₂-Emissionen zu reduzieren und so den Klimawandel zu begrenzen.

Montag 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Workshop 3

Barbara Schartz, Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Trier
Themenschwerpunkt „Schöpfung“

Laudato si'

Papst Franziskus hat mit „Laudato si'“ erstmals eine Enzyklika ausdrücklich dem Thema Umwelt gewidmet. Er spricht darin deutlich Missstände und Probleme unserer Lebenswelt an, wobei er immer wieder auf die Verzahnung ökologischer und sozialer Probleme hinweist, was sein Lehrschreiben zu einer Umwelt- und Sozialenzyklika werden lässt. Den menschlichen Wurzeln der ökologischen Krise widmet Papst Franziskus ein eigenes Kapitel, wie auch dem Zusammenhang der Thematik mit dem Glauben.

Bei der Problemanzeige bleibt er jedoch nicht stehen:

Er schlägt eine ganzheitliche Ökologie vor, zeigt Leitlinien für unser Handeln auf und

fordert eine ökologische Erziehung und Spiritualität. Die Enzyklika, ihre Rezeption und mögliche Auswirkungen sollen Thema dieses Workshops sein.

Montag 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Dienstag 10.00 Uhr – 12.30 Uhr

Workshop 4

Cäcilie Fieweger, Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Trier

Nachhaltigkeit als Thema in Firmenvorbereitung und Religionsunterricht

Klimaschutz und damit auch die Frage nach Nachhaltigkeit ist in aller Munde und hat zurzeit gerade bei Jugendlichen eine große Relevanz. Aber wie kann man im Kleinen anfangen etwas für die Umwelt zu tun? Gibt es Wege, sich aus dem Kreislauf zu befreien und anders zu konsumieren, nachhaltig zu leben, sorgsam mit den Ressourcen der Natur umzugehen? Mit Blick auf die „5 R“ der „Zero Waste Bewegung“ wollen wir uns vertiefend mit Nachhaltigkeit beschäftigen und gemeinsam einen Methodenpool erstellen, der helfen soll, das Thema mit Schulklassen, Jugendgruppen, Firmlingen, usw. zu bearbeiten.

Montag 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Dienstag 10.00 Uhr – 12.30 Uhr

Workshop 5

Tina Kosch, Aktion Fairchange

Klimaschutz sieht gut aus

Die Hochschulgruppe „Fairchange“ beschäftigt sich mit Nachhaltigkeit und Fairness in der gesamten Produktionskette von Mode. In diesem Workshop blicken wir auf den aktuellen Herstellungsprozess und die Probleme, die sich damit für Mensch und Umwelt ergeben. Es werden Möglichkeiten und Initiativen vorgestellt, die aufzeigen, was zurzeit in der Mode getan wird, um die Bedingungen zu verbessern. Außerdem stellen wir uns der Frage, wie man als KonsumentIn bewusster auf diese Themen blicken kann und was man im persönlichen Rahmen verändern kann, um besser mit Mensch und Umwelt umzugehen.

Montag 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Dienstag 10.00 Uhr – 12.30 Uhr

Workshop 6

Julian Thiebes, Förster im Forstamt Trier

Klimawandel als Herausforderung der Forstwirtschaft

In einer ca. 2-stündigen Waldführung im Trierer Stadtwald informiert Förster Julian Thiebes über den Zustand des Waldes, Herausforderungen der Forstwirtschaft im Klimawandel und weitere Themen der Forstwirtschaft.

Vor Ort sind die Teilnehmenden eingeladen, Fragen zu stellen, eigene Erfahrungen einzubringen und sich selbst ein Bild von der Situation unserer Waldbestände zu machen.

Montag 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Dienstag 10.00 Uhr – 12.30 Uhr

Workshop 7

N.N., Landesjugendring Saar

Projekt „junge Biosphäre“ im Biosphärenreservat Bliesgau

Das Biosphärenreservat Bliesgau liegt in der südöstlichsten Ecke des Saarlandes, an der Grenze zu Frankreich und Rheinland-Pfalz. Die UNESCO hat im Mai 2009 den Bliesgau als Biosphärenreservat geadelt und somit die Bedeutung dieser einmaligen Region auf eine globale Ebene gehoben. Der Erhalt der traditionellen Kulturlandschaft und der damit verbundenen Artenvielfalt ist das erklärte Ziel des Biosphärenreservates.

Das Projekt „junge Biosphäre“ wurde im Jahr 2016 für drei Jahre beim Landesjugendring Saar angesiedelt, um jungen Menschen die Chance zu geben sich aktiv mit ihren Ideen im Reservat einzubringen. Der Workshop wird kurz das Reservat sowie das Projekt vorstellen, um dann aufzuzeigen, in welchen Formen es gelingen kann, junge Menschen für nachhaltige Projekte zu begeistern.

Montag 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Dienstag 10.00 Uhr – 12.30 Uhr

Workshopauswahl

Einige Workshops finden nur am Montag, andere nur am Dienstag statt. Die meisten Workshops werden an beiden Tagen angeboten.

Bitte wählen Sie zwei Workshops aus und geben Sie zwei Alternativen an, falls ein Workshop schon belegt ist.

Name: _____

Ich möchte an folgenden beiden Workshops teilnehmen:

1. Montag | Workshop Nr.: _____

2. Dienstag | Workshop Nr.: _____

Sollten die beiden ersten Workshops bereits belegt sein, wähle ich folgende zwei Alternativen:

1. Alternative | Workshop Nr.: _____

2. Alternative | Workshop Nr.: _____

Anmeldeschluss ist der 17. Januar 2020.

Wichtiger Hinweis: Die Anmeldung wird erst mit der Überweisung des Teilnahmebeitrags verbindlich, eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.